Gemeindeblatt Loitzendorf

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

4. Ausgabe 2023 Oktober-Dezember 2023

Neuer Pfarrer für die Pfarrei

William Akkala herzlich in Loitzendorf empfangen

Loitzendorf empfängt Pfarrer William Akkala

Nicht nur die Sonne strahlte vom Himmel, auch gab es viele strahlende Gesichter, die den neuen Pfarrer William Akkala einen herzlichen Willkommensgruß entgegenbrachten. Viele Pfarrangehörige sowie die sechs Ortsvereine mit ihren Fahnen fanden sich am Sportgelände in Loitzendorf ein, wo Pfarrer Akkala im Namen aller von Bürgermeister Hans Anderl und der Pfarrgemeinderatssprecherin Waltraud Scheitinger begrüßt wurde.

Anschließend bewegte sich dann, angeführt von der Kapelle „Dourt & Do“ unter Leitung von Andreas Schedlbauer, ein langer Zug zur Pfarrkirche St. Margaretha. Der feierliche Einführungsgottesdienst wurde umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Daniel Kaiser und der Blaskapelle, sowie als weiteren Zelebranten Pfarrvorgänger Werner Gallmeier.

Bürgermeister Anderl zeigte sich sehr erfreut, dass die Pfarreiengemeinschaft mit Stallwang und Wetzelsberg so schnell nach der Pensionierung von Pfarrer Gallmeier wieder besetzt werden konnte. Mit William Akkala aus dem Bundesstaat Andhradesh in Indien betritt man nicht direkt Neuland, da schon zwei aus Indien stammende Priester als Seelsorger in Loitzendorf tätig waren. Man habe eine sehr gute Zusammenarbeit vorgefunden und aus dieser Erfahrung heraus „kann eigendlich gar nicht schief gehen“ so Anderl. Die freundliche und offene Art von Pfarrer Akkala lasse auf eine gute Zusammenarbeit schließen. Vonseiten der Gemeinde werde er „ jede erdenkliche Unterstützung“ erhalten.

Pfarrgemeinderatssprecherin Waltraud Scheitinger war bei Ihren Grußworten angetan und voll des Lobes, dass trotz Priestermangel der Übergang von Pfarrer Gallmeier zu William Akkala so nahtlos funktionierte. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit und lobte die sehr freundliche Art bei den Vorgesprächen als gutes Omen für die ganze Pfarrei.

Pfarrer Akkala ging bei seiner Predigt eingangs auf ein Jesus-Wort im Evangelium ein: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

Heute, so Pfarrer Akkala, seien es sehr viele, und „jeder ist mir wichtig“. Er schließe keinen aus, wenn er auch oft nicht in die Kirche gehe. Diese Herzlichkeit, welche er nun seit 1. September in Loitzendorf erfahren durfte, stimme ihn sehr hoffnungsfroh.

Einen würdigen Abschluss fand der Empfang von Pfarrer Akkala dann beim Weinfest des Heimatvereins im Schauerstadl.

Redaktionsteam

MAX DIETL
Heizung - Sanitär - Spenglerei
Kundendienst
Bäckerstraße 4 • 94359 Loitzendorf
Tel. 09964/334

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung vom 18.07.2023

Seniorenangelegenheiten – Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren und Pflegebedürftige

Herr Klaus Aschenbrenner von CCC Aschenbrenner referiert über das Angebot einer Grundberatung für die Bürger der Gemeinde. Pro Einwohner, würden der Gemeinde Kosten in Höhe von zunächst 2€/Jahr entstehen. Der Betrag würde in den Folgejahren schrittweise auf 3€ bzw. 4€ ansteigen. Eine detaillierte Information zum Beratungsangebot ist im aktuellen Gemeindeblatt enthalten.

Beschluss:

Der Vertrag über das „kommunale Eldercare-Paket" soll mit dem CCC Aschenbrenner abgeschlossen werden.

Jugendheim – Bewertung von Angeboten, weiteres Vorgehen

Die Vorstandschaft der KLJB Loitzendorf stellt die angedachten Umbaumaßnahmen des Sportheims vor. Zudem stellte Bürgermeister Anderl die eingeholten Angebote für die Pelletöfen vor. Im weiteren Verlauf wird die Idee des Anschlusses des Jugendheims an die Heizung des Feuerwehrhauses über eine Fernwärmeleitung und die damit verbundenen Vor- und Nachteile diskutiert.

Beschluss:

Zurückgestellt. Zunächst soll seitens der Gemeinde die Möglichkeit einer Fernwärmeleitung und die daraus resultierenden Kosten und Fördermöglichkeiten geprüft werden

Bauangelegenheiten – Antrag auf Nutzungsänderung eines ehemaligen Wohngebäudes zu Lager, Keller und Speicher in Auhof 2; Bauherr: Robert Daiminger

Der Antragsteller beabsichtigt eine Nutzungsänderung eines ehemaligen Wohngebäudes vorzunehmen zu Lager, Keller und Speicher. Öffentliche Belange stehen nicht dagegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zum genannten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Gemeindehaus Loitzendorf – Aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

Bürgermeister Anderl stellt mehrere Änderungen der baulichen Planung vor, welche Seitens der Vereine eingebracht wurden. Weiterhin wird die Finanzierungsmöglichkeit besprochen. Der Gesamteigenanteil für die Gemeinde wird auf ca. 1,0Mio € geschätzt.

Antrag auf Austausch des Sandes der Beachvolleyballanlage

Seitens des Gemeinderats Michael Zeidler wurde der Antrag eingebracht. Der zunächst eingefüllte Sand ist für die Nutzung in einer Beachvolleyballanlage ungeeignet. Der Austausch würde für die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 5.700€ verursachen.

Beschluss:

Der bisherige Sand soll ausgetauscht und der Platz mit geeignetem Sand erneut befüllt werden. Der alte Sand wird im Bauhof gelagert und verwendet.

Landtagswahl Bayern 08.10.2023 – Wahlhelfereinteilung

Der Gemeinderat beschließt die Einteilung der Wahlhelfer für die Landtagswahl am 08.10.2023

Gemeindlicher Bauhof – Internetanbindung

Beschluss:

Der Internetzugang für den Bauhof Loitzendorf soll über einen LTE Anschluss realisiert werden.

Aus der Sitzung vom 22.08.2023

Jugendheim – Heizmöglichkeiten; Beurteilung durch Ingenieurbüro Rothenwührer

Seitens des Ingenieurbüros Rothenwührer werden die Kosten eines Pelletofens sowie einer Fernwärmeleitung zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Jugendheim (altes Sportheim) wie folgt geschätzt:

Fernwärmeleitung:	20.800€ Anschaffung + 500€ Wartung	21.300€
Pelletofen:	7.300€ Anschaffung + 1.750€ Wartung u. Kaminkehrer	8.050€

Betrachtet wurden die Kosten für einen Zeitraum von 5 Jahren.

Nach Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der beiden Heizmethoden, spricht sich das Ingenieurbüro Rothenwührer für die Anschaffung eines Pelletofens aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Pelletofens.

Haushalt 2023 – Einzelbeschlüsse

Beschluss:

Die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2023 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen):	420%
Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen):	420%
Gewerbesteuer:	380%

Haushalt 2023 – Erlass Haushaltssatzung mit Bestandteilen

Der Haushaltsplanentwurf 2023 gestaltet sich inhaltlich wie folgt:

Verwaltungshaushalt:	1.268.900€ (Einnahmen wie Ausgaben)
Vermögenshaushalt:	1.720.800€ (Einnahmen wie Ausgaben)
Höchstbetrag Kassenkredite:	211.000€

Beschluss:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2023 mit Stellen-, Finanz (Jahre 2024-2026)- und Investitionsplan wird zugestimmt.

Bauangelegenheiten – WA Foierlwiese; Bauvoranfrage für den Bau eines Sechsparteien-Wohnhauses

Gemäß Bebauungsplan sind in genanntem Baugebiet Einzel- und Doppelhäuser zulässig. Weiterhin sind pro Baueinheit 1,5 Stellplätze festgelegt. Somit muss bei Einreichung der Bauantragsunterlagen, ein Antrag auf Befreiung beiliegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt sein Einverständnis über die zukünftige Befreiung hinsichtlich der Errichtung eines Sechsparteien-Wohnhauses nicht in Aussicht.

Feuerwehrwesen – Beschaffung von Feuerwehr-Schutzanzügen; Finanzielle Beteiligung der Feuerwehr

In der letzten Sitzung des Feuerwehrvorstandes wurde eine finanzielle Beteiligung von 6.000,- € an den neuen Feuerwehranzügen und von 16.000,- € am neuen TSF der FF Loitzendorf beschlossen.

Beschluss:

Mit der Beteiligung der FF Loitzendorf in Höhe von 22.000€ an den diesjährigen Beschaffungen besteht vollinhaltliches Einverständnis.

Gemeindehaus – Aktueller Sachstand, weiteres Vorgehen

Die Planung des Haushaltes 2023 beinhaltete auch die Finanzierbarkeit des Gemeindehauses. Die Finanzierbarkeit ist unter der Voraussetzung einer Fördersumme – der endgültige Förderbescheid ist nach wie vor ausstehend – in Höhe von 1,9-2,0 Mio € gegeben. Hierzu ist ein Festbetragskredit erforderlich. Weitere Schritte, unter anderem die Einholung der Zustimmung der Rechtsaufsicht des Landratsamtes zur Finanzierung, sind erst nach Erhalt des endgültigen Förderbescheids möglich.

Die **Gemeinde 94359 Loitzendorf** (Landkreis Straubing-Bogen) stellt zum 01. April 2024 einen

Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof

(m/w/d) in Vollzeit ein.

Entlohnung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)

Voraussetzungen
- handwerkliche Ausbildung
- Führerschein KL. II (CE)
- Bereitschaft zum Winterdienst
- Bereitschaft zum Feuerwehrdienst erwünscht

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 20.10.2023** an die Gemeinde Loitzendorf, Straubinger Straße 18, 94375 Stallwang; gerne auch per eMail an info@vg-stallwang.de. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Johann Anderl oder Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer (09964/6402-24).

Christbaum Wittmann

Wir verkaufen heimische Christbäume aus eigener Plantage

Verkauf ab Hof:
Denkzell 37 · 94357 Konzell
vom 02.12. bis 23.12.2023
Mo bis So von 9:30 - 16:00 Uhr

TRADITION SEIT 40 Jahren QUALITÄT SEIT

werbeluchs.com

Christbaum Wittmann · Denkzell 37 · 94357 Konzell · Tel. 09963 / 1451 · Mobil 0151 / 67122537 · info@christbaum-wittmann.de · www.christbaum-wittmann.de · Inhaberin: Marina Wolf · Zirnberg 3 · 94344 Wiesenfelden · **Besuchen Sie uns auch auf Facebook!**

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Beachvolleyballplatz

Nach Austausch des Sandes belaufen sich die Gesamtkosten für die Errichtung des Beachvolleyballplatzes auf 15.847€ plus ca. 400 € für Baggerarbeiten

Aus der Sitzung vom 12.09.23

Gemeindehaus Loitzendorf – Aktueller Sachstand

Am 06.09.2023 fand eine Besprechung mit dem Architekturbüro Gutthann HIW bezüglich der Planung des Gemeindehauses statt. Es wurden diverse Punkte besprochen. So kann beispielsweise die Wandmalerei im EG nicht erhalten werden. Ein Verzicht auf die weitere Nutzung der Kellerräume wird in Erwägung gezogen. Dies ist abhängig von der zukünftigen Art der Heizung. Ein neuer Plan soll bis KW 43 2023 zur Einreichung fertiggestellt werden.

Feuerwehrwesen – Verkauf des alten TSF

Der Wert eines solchen Autos liegt derzeit bei ca. 5.000€ bis 6.000€.

Beschluss:

Das alte Feuerwehrauto wird mit einem Mindestgebot von 5.000€ und einer Laufzeit von vier Wochen über die Zoll-Auktion versteigert.

Beachvolleyballplatz – Pflasterung Randbereich

Dem Gemeinderat wird ein Angebot der BayWa in Höhe von 1.028,28€ (brutto) vorgelegt. Die Materialkosten für die Pflasterung sollen von der Gemeinde getragen werden. Das Verlegen der Pflastersteine wird von den Volleyballspielern selbst vorgenommen.

Beschluss:

Das Angebot über die Pflastersteine wird angenommen.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Kosten Pelletofen zukünftiges Jugendheim (aktuelles Sportheim)

Die Kosten für den Pelletofen der Firma Eckl belaufen sich auf ca. 7.000€.

Wasserversorgung Gittensdorf

Die Firma Schedlbauer wird Ende September mit den Arbeiten beginnen.

Waldwochen der Kindergartenkinder

Jeweils von Montag bis Donnerstag verbrachten die Kinder der grünen und blauen Gruppe im Wald. Vielfältige Erfahrungen erwarteten hier die Kinder. Vor allem im motorischen Bereich ist der Wald eine große Bereicherung: Hüpfen, laufen, balancieren und vieles mehr wurde hier ausprobiert und weiterentwickelt. Mit allen Sinnen wurde die Natur erlebt. So wurde in der Erde gegraben, Äste rumgetragen, Naturmaterial gesammelt und auch mal in ein Blätterbad gehüpft. Viel zu schnell vergingen die Vormittage und schon Heimweg besprachen die Kinder, wie am nächsten Tag weitergespielt wird.

KiTa Stallwang

Bild: Bei Ankunft im Wald wird erstmal Brotzeit gemacht und werden die Regeln besprochen.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz
Wintergarten GRUBER Metallbau
Wintergarten Gruber GmbH&Co.KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180
www.wintergarten-gruber.de

Ausflug der Vorschulkinder

Am Mittwoch. 14. Juni 2023 durften alle Kinder, die im September eingeschult werden, einen Ausflug machen. Ziel war der Alpaka-Hof der Familie Wiesmüller in der Nähe von Haibach. Um 8.30 Uhr brachten die Eltern ihre Kinder nach Haibach zum Sportplatz. Dort wurden sie bereits von ihren Erzieherinnen und von Doris Wiesmüller mit ihren Hunden erwartet. Nach einem kurzen Fußmarsch durch den Wald traf man beim Alpaka-Hof ein. Nachdem die Umgebung erkundet war und die Kinder von ihrer Brotzeit gestärkt waren, machte sich die Truppe auf zu einem Spaziergang mit den Alpakas. Nicht fehlen durfte die Eselin Sofie, die abwechselnd die Kinder geduldig durch den Wald trug. Zurück am Hof gab es am Lagerfeuer noch Würstl und Stockbrot am selbst geschnitzten Stock.
KiTa Stallwang

Schulhausrallye der Vorschulkinder

Am Donnerstag, den 6. Juli 2023 besuchten die Vorschulkinder die 2. Klasse der Grundschule Stallwang.
Nach einigen gemeinsamen Liedern im Musiksaal ging es los mit der „Schulhausrallye". Jeder 2.-Klässler schnappte sich ein Vorschulkind und gemeinsam mussten sie anhand verschiedener Stationen das Schulhaus und den Pausenhof erkunden. Nachdem alle Stationen abgearbeitet waren, wurde noch ein Abschlusslied gesungen und kleine Belohnungen verteilt. Für die Vorschulkinder und für die 2. Klasse war es ein interessantes und schönes gemeinsames Erlebnis.
Luise Hilmer

500 € an die Kita gespendet

Einen erfreulichen Besuch erhielt die Kindertagesstätte diese Woche. Klaus Groß überreichte an die Kita-Leiterin Rosi Deser 500 Euro. Groß hatte wiederholt den Winter genutzt, um verschiedene Nistkästen und Futterhäuschen für Vögel zu basteln. Diese gab er an Interessierte gegen eine Spende ab. Klaus Groß sagte, die Kinder liegen ihm sehr am Herzen und er wisse, dass hier das Geld gut angelegt sei. Bürgermeister Max Dietl zeigte sich sehr erfreut über diese großzügige Geste. Kita-Leiterin Rosi Deser bestätigte, dass man das Geld sehr gut gebrauchen könne. So käme man damit dem Ziel einen Krippenwagen anzuschaffen, wieder ein Stück näher.
Rosi Deser

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

aumeier
malerbetrieb
93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

Von der Milch zum Käse

Dem Geheimnis wie aus flüssiger Milch Käse wird, gingen die Vorschulkinder der Kita Stallwang auf den Grund. Eingeladen hatten sie sich dazu einen Profi, nämlich die Käserin Nicola Nagels aus Kreut bei Konzell. Ausgestattet mit „Sets zum Käsemachen“ aus der Hofkäseschule und mit pasteurisierter Milch vom Bauernhof kam sie in den Kindergarten. Schon bei den Vorbereitungen waren die Kinder eifrig dabei und konnten kaum erwarten, bis es losging.

Als für jedes Kind ein Käseschule-Set bereitstand und jeweils mit zwei Liter Milch gefüllt war, fragte Nicola Nagels die Kinder, ob sie den eine Idee hätten, wie die Milch fest werden könnte. Alle möglichen Vorschläge kamen von den Kindern und sie hörten interessiert zu, als die Käserin erklärte, was die Milch dazu braucht. Selbstverständlich durften sie auch selbst Hand anlegen und mit einer Spritze Lab in die Milch geben. Fasziniert bestaunten sie ihre Milch, die nach einer Ruhezeit tatsächlich fest war. „Wie Pudding“, so aus den Reihen der Vorschüler. Anschließend durften die Kinder ihre feste Milch schneiden, rühren und erhitzen und letztendlich in eine Form zum Abtropfen der Molke füllen. Selbstverständlich wurde auch von einigen die Molke probiert. Die Aussage, ob die Molke nun süß oder sauer, gut oder nicht so gut sei, fiel dabei unterschiedlich aus.

Anhand eines Arbeitsblattes konnten die Kinder die einzelnen Arbeitsschritte abhaken. Stolz nahm jedes Vorschulkind am Ende des Kita-Tages zwei Käse in Herzchenform mit nach Hause. Ein besonderes Ereignis, das wohl kaum einer vergisst.

Rosi Deser

Die Käserin Nicola Nagels und einige Kinder bei der Käsezubereitung im Kindergarten.

20 Vorschulkinder verabschiedet

Stallwang: Abschied nehmen, hieß am Freitag für 20 Vorschulkinder der Kindertagesstätte. Am Nachmittag waren die künftigen Schulkinder mit ihren Familien in die Kindertagesstätte zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Mit einem Wortgottesdienst zum Thema wurde das Fest eröffnet. Pfarrer Gallmeier gestaltete zusammen mit den Kindern und den Erzieherinnen diese besondere Andacht. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden noch viele Erinnerungen über die Kindergartenzeit ausgetauscht. Nachdem sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen gestärkt haben, versammelten sich die Kinder mit ihren selbstgestalteten T-Shirts und den Schultaschen. Mit einem Lied eröffneten die Vorschulkinder den offiziellen Teil. Mit der Trommelaufführung und den Tänzen „Macarena“ und dem „Körperteilblues“ zeigten sie, was sie in den letzten Wochen geübt und gelernt haben und beeindruckten ihre Eltern. Freudig sangen sie zum Schluss „In die Schule kommen wir jetzt bald“. Kita-Leiterin Rosi Deser bedankte sich im Namen des Teams bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. „Wir haben euch und eure Kinder ein Stück auf eurem Lebensweg begleiten dürfen“. Bürgermeister Max Dietl schloss sich diesem Dank an und betonte die Einzigartigkeit jedes Kindes. Ausgestattet mit guten Wünschen, kleinen Geschenken und ihren Portfoliomappen, in der die gesamte Kindergartenzeit mit Fotos, Lerngeschichten und Basteleien dokumentiert ist, wurden sie von den Erzieherinnen in die Ferien entlassen.

KiTa Stallwang

Lesung der Autorin Anja Janotta in der Grundschule

Am 21.6.23 starteten wir anders als gewöhnlich in unseren Schultag, denn es besuchte uns die Autorin Anja Janotta. Die Schriftstellerin, die bereits 13 Kinderromane geschrieben hat, stellte den Schülern ihr Buch "Fanny und der fast perfekte Fee" vor. Frau Janotta gestaltete ihre Lesung sehr abwechslungsreich und lustig. So erzählte sie, um was es in dem Buch geht, las verschiedene Abschnitte daraus vor und verkleidete sich auch als Fee mit einer rosa Perücke. Am Schluss durften die Kinder noch Fragen rund ums Bücherschreiben an die Autorin stellen.

Sandra Prommesberger, Lin

Besuch des Judengedenksteins

Am Freitag, den 16.06.23 überraschte die Grundschule Stallwang Herrn Pfarrer Werner Gallmeier mit dem Geburtstagslied „Heute kann es regnen" und selbstgebastelten Geschenken zum 70. Geburtstag. Herr Pfarrer freute sich sehr und versprach allen Kindern, ein Eis zu spendieren. Im Anschluss berichtete Herr Pfarrer Werner Gallmeier in der 3. und 4. Klasse über den Judenmarsch durch Stallwang am 23.April 1945. Er hatte sogar Aufnahmen von Zeitzeugen dabei. Ganz leise und interessiert lauschten alle Kinder den Berichten. Eine Woche später durften dann die beiden Klassen mit Herrn Pfarrer auch noch den Gedenkstein besichtigen. Herr Kerscher aus Stallwang, der direkt neben dem Gedenkstein wohnt, berichtete dabei den Kindern, was er damals als siebenjähriger Junge miterlebt hatte. Da waren die Kinder besonders interessiert dabei.

Vielen Dank für die beiden interessanten Vormittage.

Luise Hilmer

Stadt und Landkreismeisterschaften der Grundschulen in Ittling

Am 19.07.2023 fand in Ittling ein Fußballturnier der 3. und 4. Klassen statt. Dabei nahmen neben der Grundschule Stallwang noch weitere 20 Grundschulen aus der Stadt und dem Landkreis Straubing – Bogen teil. Bei tollem Wetter und angenehmen Temperaturen begann das Turnier zunächst mit der Gruppenphase, in welcher die teilnehmenden Schulen in vier Gruppen aufgeteilt wurden. In der Gruppenphase spielte Stallwang gegen die Mannschaften aus Neukirchen, Leiblfing und Salching. Nachdem Stallwang gegen Neukirchen und Leiblfing jeweils 0:0 spielte, mussten wir im letzten Gruppenspiel gegen Salching gewinnen, um ins Viertelfinale zu kommen. Die Jungs und Mädels zeigten sich kampfbereit und gewannen durch die beiden Tore von Sebastian Stahl das Spiel verdient mit 2:0. Das Viertelfinale war erreicht und Stallwang feierte dies ausgiebig mit einem „zicke zacke zicke zacke – he he he". Während des gesamten Turniers feuerten auch die Mädels der Kombiklasse 3/4, welche nicht mit Fußball spielten, ihr Team tatkräftig mit Gesängen wie „Stallwang vor, noch ein Tor" an. Stallwang teilte sich mit Leiblfing den ersten Tabellenplatz, da beide Mannschaften sowohl punkt- als auch torgleich waren. Somit musste eine Entscheidung um Platz 1 im Elfmeterschießen fallen. Dort traf für Stallwang lediglich Jakob Roselieb, wodurch man in der Gruppenphase den 2. Tabellenplatz erreichte. Im Viertelfinale ging es für Stallwang gegen Oberalteich. Der Trainer, Brandl Sepp, holte die Mannschaft nochmal zusammen, gab letzte Anweisungen und feuerte sein Team an. Trotz vieler guter Chancen verloren die Stallwanger das Spiel leider unglücklich mit 0:1 und schieden somit im Viertelfinale aus.
Die Enttäuschung war groß, schließlich wäre noch mehr drin gewesen. Leider waren die Stallwanger vor dem gegnerischen Tor etwas zu schwach, was ein Weiterkommen verhinderte. Trotz alledem erreichte das Team aus Stallwang einen respektablen 5. Platz von insgesamt 21 Mannschaften, auf diesen sie stolz sein können.
Natalie Kötterl

„Goodbye Grundschulzeit"

Abschlussfeier der 4. Klasse an der Grundschule Stallwang am Donnerstag, den 27.07.2023

„Goodbye Grundschulzeit" – mit diesem Song verabschiedete sich die 4. Klasse von der Grundschulfamilie der Grundschule Stallwang.
Zahlreiche Eltern und Ehrengäste, darunter der 1. Bürgermeister von Stallwang Max Dietl und die
2. Bürgermeisterin von Loitzendorf Waltraud Scheitinger sowie der Pfarrer Werner Gallmeier kamen, um sich von der 4. Klasse zu verabschieden. Aber auch viele andere „helfende und unterstützende gute Geister" ließen es sich nicht nehmen, mitzufeiern.
So gaben uns Brigitte Treiber, die als Lesepatin tätig war und Maria Sporrer, die mit ihrem Team die Schul- und Gemeindebücherei auf den neusten Stand brachte, die Ehre.
Auch die tagtäglich unterstützenden und im Hintergrund agierenden fleißigen Helfer wie Elisabeth Guggeis von der Mittagsbetreuung, Isolde Falter, Luise Petzendorfer und Sepp Brandl kamen zum Fest. Natürlich durfte auch der, bei den Kindern beliebte Busfahrer, Markus Schmid nicht fehlen.
Doch kein Fest ohne Elternbeirat! So konnten wir Veronika Schedlbauer, Nadine Gabler, Julia Graml und Daniela Uhl

begrüßen, die unter der rührigen und aktiven Führung von Sabine Roselieb für das leibliche Wohl der Schüler und Gäste sorgten.
Mit großer Freude und Einsatzbereitschaft verabschiedeten sich auch die Klassen 1- 3 mit Tanz und Gesang. So erfreute die 1. Klasse mit dem Lied „Alle Kinder haben Träume“, zu welchem sie mit bunten Tüchern tanzte. Mit ihrem „Schulhaus-Boogie-Woogie“ brachte die 2. Klasse Stimmung in die Turnhalle. Die 3. Klasse überbrachte ihre guten Wünsche in Form von selbstgebastelten Blumen. Dem folgte der bayerische Volkstanz zum Lied „Mir san ja de lustigen Hammerschmiedgselln!“ der 3. und 4. Klasse. Auf dem Weg zur musikalischen Grundschule konnten auch die Solisten Sebastian Stahl, Magdalena Schedlbauer, Timo Treml, Finja Krieger, Theresa Gruber, Katharina Stahl und Annabella Popp das anwesende Publikum mit kleinen Instrumentalstücken erfreuen.
Um unsere kleine Grundschule nicht zu vergessen, überreichte die Klassleiterin Frau Menges jedem Einzelnen ihrer Schützlinge eine mit Süßigkeiten gefüllte Tasse mit dem Schullogo. Der Elternbeirat und die Gemeinden Stallwang und Loitzendorf spendierten das Abschieds T-Shirt, worauf sich noch einmal alle Klassenkameraden mit ihrer Unterschrift verewigen konnten.
Eines der großartigsten und schönsten Erlebnisse eines Paares ist es wohl, wenn ein neues, junges Leben die Zweisamkeit bereichert - die Geburt eines Kindes. Einhergehend mit diesem einschneidenden und lebensverändernden Ereignis für jede Mutter und jeden Vater ist die große Verantwortung, die sie für dieses kleine Wesen, dieses kleine und doch so große neue Leben annehmen.
Etwas anders wird es wieder - die Verantwortung kann stundenweise abgegeben werden - wenn die Kinder in die Kita kommen. Einen halben Tag verlassen die Kinder den Schutzraum der Familie, um mit Gleichaltrigen zu spielen, zu singen, zu basteln.
Sie erleben sich als Individuum in einer fremden Umgebung, lernen ihren Platz in einer Gemeinschaft zu finden und sich mit anderen Kindern und Erwachsenen zu arrangieren.
Doch kaum sind ein paar Jahre ins Land gezogen, kommt die nächste Herausforderung. Aus dem Kindergartenkind wird ein Schulkind. Jetzt bestehen die Herausforderungen im selbstständigen Busfahren oder darin den Schulweg „per pedes“, also zu Fuß zu bewältigen.
Mit jedem Schuljahr wächst die Verantwortung, die das Kind für sich selbst übernimmt, übernehmen muss. Mit jedem Jahr wachsen die Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit sowie die soziale Kompetenz. Und dann: „Ende 4. Klasse!“
Die Wege trennen sich, neue Lebensräume eröffnen sich. Die Kinder besuchen unterschiedliche Schulen, begegnen neuen fremden, interessanten Menschen, sie müssen sich anpassen, einfügen, arrangieren oder aber Grenzen setzen, sich absetzen.
Der Schulweg wird weiter, neue Freundschaften entstehen, neue Horizonte öffnen sich.
Doch wollen wir noch einmal das vergangene 4. Schuljahr in Stallwang Revue passieren lassen.
Mit sicherer und ruhiger Hand hat die Klassenlehrerin Barbara Menges die Kinder durch das turbulente und ereignisreiche Schuljahr geführt.
Zahlreiche Aktivitäten wie eine Fahrt mit dem Umweltschiff „Takatuka“, eine dreitägige Unterrichtsfahrt zur Musikakademie nach Freyung-Grafenau, den Technikkurs für Kinder, den Adventsbasar, einen Wintersporttag, eine Faschingsfeier, Bibliotheksführungen in der Stadtbibliothek Straubing, eine Leseprojektwoche, das Aufklärungsprojekt „MfM“, ein Besuch im Nawareum und noch viele weitere Projekte bereicherten den Schulalltag.
Die Eigenverantwortung, also die Verantwortung für sich selbst, für die eigenen Entscheidungen und für das eigene Tun und Handeln werden von Tag zu Tag größer.
Eltern und Lehrer unterstützen weiterhin, aber es ist immer an jedem Einzelnen, ob er diese Unterstützung, diesen Support annimmt, wie er ihn für sich nützt und was er daraus macht.
Jeder ist seines Glückes Schmied.
Jeder kann die angebotenen Lerninhalte annehmen, aufnehmen, vertiefen und für seine Weiterentwicklung nutzen. Alle erhalten das gleiche Angebot und jeder entscheidet für sich selbst, was er davon annimmt und was er daraus macht. Jeder entscheidet selbst, welchen Weg er für sich wählt.
In der Grundschule wurde das „Rüstzeug für das Lernen“ zugrunde gelegt und ein festes Fundament geschaffen. Alle Viertklässler sind des Lesens, Schreibens und Rechnens mächtig.
Diese Grundlagen positiv zu nutzen und sinnvoll darauf aufzubauen ist nun die Aufgabe eines jeden Einzelnen.
Unabhängig davon, welche Schule man besucht - mit jedem Schulabschluss eröffnen sich viele neue Möglichkeiten und Chancen.
So bleibt dem Grundschulteam nur noch den zukünftigen „Fünftklässlern“ für ihre weitere Laufbahn, für die Zukunft, weiterhin unterstützende Hände, Erfolg, Mut, Tatkraft, viele aufrichtige Freunde, genügend Selbstvertrauen und dass ihr euch auch von Rückschlägen nicht entmutigen lasst, einfach alles Gute dieser Erde, zu wünschen.
Auf zu neuen Ufern!
Eva Hoffmann / Daniela Junker

Schulanfang

Am Dienstag den 12. September war es für 19 ABC-Schützen an der Grundschule Stallwang wieder soweit, ihr erster Schultag war endlich da.
Von den 19 Schulanfängern kommen 8 Kinder aus unserer Gemeinde: Achatz Kilian (Loitzendorf), Botschafter Sophia (Rißmannsdorf), Heimerl Emma und Tessa (Loitzendorf), Jantzen Hannah (Loitzendorf), Schedlbauer Johannes (Rißmannsdorf), Zeidler Felix (Rißmannsdorf) und Zeidler Hannah (Rißmannsdorf).
Die 2. Klasse besuchen 13 Kinder (davon 3 aus der Gemeinde Loitzendorf).
Die 3. Klasse besuchen 16 Kinder (davon 2 aus der Gemeinde Loitzendorf).
Die 4. Klasse besuchen 15 Kinder (davon 5 aus der Gemeinde Loitzendorf).
Unsere Gemeinde wünscht allen Schulanfängern und Schüler eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.
Redaktionsteam

Der 1. Schultag!

Am 12. September war es endlich soweit!
Für 19 Schulanfänger begann an der Grundschule Stallwang die Schule. In der geschmückten Aula warteten bereits alle Klassen, alle Lehrer, die Sekretärin Frau Junker und Frau Hoffmann, um die Schulanfänger und deren Eltern zu empfangen. Nachdem die „großen Schulkinder“ das Lied „Herzlich willkommen“ gesungen hatten, begrüßten Frau Hoffmann und die Klassenlehrerin Frau Hilmer die Schulanfänger. Die 3. Klasse tanzte dann noch den „Schulhaus Boogie-Woogie“ und die 4. Klasse überreichte den Schulanfängern eine Breze für die 1. Pause an der Schule.

Nach der Begrüßungsfeier fand im Klassenzimmer schon eine 1. Schulstunde ganz ohne Eltern statt. Anschließend wurde im Pausenhof noch ein Foto von unserem Schulfotograf Herbert Zankl gemacht. Mit einem kurzen Gottesdienst mit einer Kindersegnung war der 1. Schultag bereits zu Ende.
Die Kinder freuten sich schon auf die 1. Hausaufgabe: „Die Schultüten zu Hause öffnen und erzählen und malen, was darin ist!“
Luise Hilmer

300 Jahre Kirche St. Margaretha Loitzendorf

Am Sonntag, 23. Juli 2023 feierten die Loitzendorfer das Patrozinium zu Ehren der Schutzpatronin Hl. Margaretha. Diesmal mit einem runden Geburtstag ihrer Pfarrkirche, die seit 300 Jahren besteht. Die Jubilarin erstrahlte bei bestem Wetter in ihrem neuen Gewand. Der gelbe Anstrich wurde ihr zum Geburtstag geschenkt und strahlt eine einladende Wärme aus.

Die Loitzendorfer Kirche St Margaretha links 2019 und rechts 2023

Nix Genaues woaß ma ned

Über die Anfänge der Pfarrei Loitzendorf ist im Grunde nichts bekannt. Loitzendorf wurde 1225 von den Grafen von Bogen dem Kloster Oberalteich geschenkt. Die Oberalteicher Benediktiner übten bis zur Säkularisation 1803 als Pfarrvikare das Priesteramt aus. Die erste bekannte Kirche Loitzendorfs war eine gotische. Über Vorgängerkirchen ist nichts überliefert. Im 30jährigen Krieg wurde der damalige Kirchenbau erheblich beschädigt. Der Bau einer neuen Kirche wurde angedacht, allerdings waren die Zeiten äußerst schlecht. 1683 standen die Türken vor Wien, die folgende Rückeroberung erforderte immensen finanziellen Einsatz, so dass für einen Kirchenbau allerorten wenig Geld zur Verfügung stand, so auch in Loitzendorf. Weitere Kriege und Scharmützel folgten; erst 1715 wurde Frieden geschlossen und in Loitzendorf gedieh die Hoffnung auf einen Kirchenneubau. Anfang des 18. Jahrhunderts mehrten sich Beschwerden wegen der „paufälligen Kirche, so dass ….es hechstnetig ist, das Langhaus samt dem Chor völlig abzubrechen und ein neues Gottshauß aufzupauen….“ 1718 befürchtete der damalige Pfarrer Strigl, das Gotteshaus könne täglich einstürzen. Die Regierung sprach despektierlich gar von einem Stadel.

Barock löste Gotik ab

Und dann passierte etwas, was in heutiger Zeit undenkbar wäre. Im Frühjahr 1722 wurde das alte Gebäude abgerissen und innerhalb eines Jahres eine neue Kirche gebaut. Die Bevölkerung muss dabei unglaublichen Eifer und Willen an den Tag gelegt haben. Was heute alltäglich ist, gab es damals aber auch schon, nämlich eine erhebliche Überschreitung der Kostenvoranschläge. Die 1537 Gulden und 36 Kreuzer waren um 440 Gulden (1 Gulden wird auf etwa zehn Euro beziffert) zu hoch. Der Neubau im Stil des Barock löste die gotisch bestimmte Vorgängerkirche ab. Erhalten blieb der spätgotische Sakristeieingang. Vor der gotischen Kirche stand wohl eine romanische, wahrscheinlich das erste Gotteshaus Loitzendorfs, an dieser Stelle. Im Bogener Heimatmuseum ist ein romanisches Kreuz ausgestellt, das aus Loitzendorf stammt und auf das Jahr 1230 datiert ist. Geldmangel führte dazu, dass die aus Bruchsteinen errichtete Kirche 40 Jahre so stehen blieb. 1730 konnte man sich den Hochaltar leisten, 1763 wurde die Kirche verputzt. Erst 200 Jahre später wurde ein Holzboden verlegt, bis dahin feierte man offenbar auf einem Lehmboden die Gottesdienste. Das nächste Problem war die fehlende Konsekration, also die einzig einem Bischof vorbehaltene Weihe. Der damalige Bischof konnte wegen verschlammter Wege nach heftigen Regengüssen nicht nach Loitzendorf reisen. Nach vergeblicher Warterei nahm der hiesige Pfarrer, Pater Bruno Huber, selbst die Kirchensegnung vor, lediglich assistiert von Ministranten und Mesner. Huber musste sich einer umfangreichen Befragung bei den Kirchenoberen stellen, mit dem Ergebnis, dass er für drei Jahre von jeglichem Dienst in der Kirche suspendiert wurde. Ein Schelm, wer diese Sanktion mit heutigen Vorfällen vergleicht.

Renovierungsmaßnahmen in jüngerer Zeit

1986 wurde unter Pfarrer Maximilian Welnhofer eine Generalsanierung durchgeführt. In einer demokratischen Ein-Mann-Entscheidung (so wurde gemunkelt) bekam die Fassade einen grauen, manche sagen, einen leicht taubenblauen Anstrich, der den ursprünglich gelben ablöste. 2002 erfolgte eine Notsanierung der Innenkirche. 2003 rückte man mit einer Begasung dem Holzwurm auf den Leib. Die allerjüngste Maßnahme revidierte 2023 Welnhofers Grau und die Kirche bekam den traditionellen gelben Anstrich zurück. Davor gab es eine eigentlich kleine Maßnahme, die Aufregung nach sich zog. Die Kirchenverwaltung baute auf Bitten zahlreicher älterer Gottesdienstbesucher in der hinteren Hälfte die Kniebänke aus, so dass man dort nun bequem sitzen kann. Dagegen begehrten einige wenige larmoyant auf. „Wer knien möchte, kann dies in der vorderen Hälfte tun“, sprach vermittelnd Pfarrer Gallmeier, der ungerechterweise für den „Bankraub“ verantwortlich gemacht wurde. Letztendlich ebbte der Sturm im Schnapsglas wieder ab.

Feierlicher Gottesdienst

Zum feierlichen Patrozinium zogen die Ortsvereine mit ihren Fahnen in das festlich geschmückte Gotteshaus ein, allen voran Ministranten, Pfarrer Werner Gallmeier und Pater Joseph, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat.

„Unsere Pfarrkirche St. Margaretha ist seit 300 Jahren Mittelpunkt Loitzendorfs. Hier sind ausnahmslos alle herzlich willkommen. Stellen wir uns vor, damals hätten nicht alle so fest angepackt, so viel Enthusiasmus an den Tag gelegt. Wir hätten wohl kein mittlerweile so schönes Gotteshaus. Uns würde etwas fehlen. Es ist ein Gebäude von großer Schönheit, wichtiger aber ist der Zweck, für den es errichtet und im Lauf der Zeit gepflegt, renoviert und ausgestattet wurde. Gott zu begegnen, bei ihm einzukehren. Es ist der friedlichste Ort hier in Loitzendorf. Was aber nützen ein schönes Gotteshaus, ein schmuckes Pfarrheim und zahlreiche Aktivitäten, wenn die Liebe fehlt! Jesus sagte doch: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe! Die Liebe Gottes durften hier in unzähligen Taufen und Trauungen, Tausenden Gottesdiensten die Gläubigen erfahren. Was hilft es, wenn wir immer wieder im Vater Unser beten, unseren Schuldigern zu vergeben, wenn wir im Innern gar nicht dazu bereit sind?“, so Pfarrer Gallmeier in seiner emotional gehaltenen Predigt. „Leider haben sich auch in unserer Pfarrgemeinde einige von Gott abgewandt, Corona tat ein übriges. Ich sage an diesem Festtag allen, die zu Gott halten, ein herzliches Vergelt`s Gott“! Ich wünsche unserem Gotteshaus, dass ihr alle immer wieder gern zu ihm kommt. Es braucht auch in Zukunft engagierte Kräfte, die es erhalten, pflegen, gestalten!“ Dankesworte richtete Pfarrer Gallmeier, der gemeinsam mit Pater Joseph den Festgottesdienst zelebrierte, an Chorleiter Daniel Kaiser („ihr habt eine wunderschöne Messe gesungen!“), die Mannschaft um Waltraud Scheitinger, die für den Kirchenschmuck verantwortlich zeichnete, an die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat, welche die „Spendierhosen angezogen haben und euch allen ein Essen und Getränke ausgeben!“, so der gut gelaunte Pfarrer, der auch den Heimatverein für die anschließende Bewirtung besonders lobte. „Und ganz besonders freut`s mich, dass Franz Gruber heute hier ist, der 60 Jahre Organist unserer Pfarrei war!“ Schon beeindruckend, wenn man das in Relation zur 300-Jahr-Feier setzt. Franz Gruber hat ein Fünftel dieser Zeit in dieser Kirche die Orgel gespielt. So eine Leistung dürfte kaum zu toppen sein.

Pfarrer Werner Gallmeier hat viel im Zusammenhang mit der Pfarrkirche St. Margaretha bewirkt und angestoßen. Darüber wird sicher berichtet, wenn er Ende August in den Ruhestand verabschiedet wird.

Betritt man die Loitzendorfer Kirche, empfängt einen zunächst der den allermeisten Kirchen innewohnende typische Geruch (`s Alter lasst ned aus), sogleich aber entlockt der Anblick ein „Mei, is de schee“. Was genau hinter der Schönheit steckt, erschließt sich dem ungeübten Betrachter aber kaum. Wer sich näher mit der Loitzendorfer Kirche befassen möchte, dem sei der großartige Kirchenführer von Karl Kienberger ans Herz gelegt. In akribischer Recherche und Arbeit legte Karl Kienberger eine beispiellose Ausarbeitung vor. Der Kirchenführer liegt in der Kirche aus.

St. Margaretha nicht nur für die Lebenden

Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt: Anders als andernorts, wo vielfach die Friedhöfe ausgesiedelt wurden, dürfen in Loitzendorf die Verstorbenen in der Nähe ihrer Kirche ruhen, die sie so oft besucht haben. Die Angehörigen können die Gräber unmittelbar vor bzw. nach Gottesdiensten aufsuchen.

Ausblick

Beim Verlassen der Kirche nach dem Festgottesdienst kam beim Autor der Gedanke auf, was wohl in weiteren 300 Jahren aus unserer Kirche geworden sein wird. Ein Veranstaltungsraum, wie schon vielerorts? Oder wird sie wieder proppenvoll sein, weil die total konservativ eingestellten Kirchenfürsten zur Einsicht gebracht werden konnten und sich einer Rundumerneuerung nicht mehr entgegenstellten? Wohl eher nicht. Oder doch?

Text und Fotos: Pfarrei Loitzendorf

Nicht nur ein Pfarrer, ein echter Seelsorger geht in Ruhestand

Pfarrer Werner Gallmeier nach 12 Jahren in Loitzendorf verabschiedet

Am Freitag, 25. August, feierte Pfarrer Gallmeier, ein echter und überzeugter Seelsorger, gemeinsam mit sehr vielen Pfarrangehörigen in der Kirche St. Margaretha seinen letzten Gottesdienst in Loitzendorf. Vor diesem wirkte der Pfarrer sehr ruhig, es war keine Spur von Nervosität erkennbar; gut gelaunt unterhielt er sich mit seinen Ministranten. Mit den Ortsvereinen, Bürgermeister Anderl und weiteren Vertretern der Gemeinde zog Gallmeier ins Gotteshaus ein. „Wenn ich auf die zwölf Jahre hier in Loitzendorf zurückblicke, kann ich feststellen, doch einiges bewirkt, aber auch Fehler gemacht zu haben. Dafür bitte ich euch, soweit es jemand betroffen hat, um Verzeihung! Ich schaue sehr dankbar auf die Zeit hier bei euch zurück. Ich habe mit euch gefeiert aber auch mit manchen gelitten. Ich bitte euch inständig, Gott nicht zu verlassen, ihn nicht aus eurem Leben auszuschließen. Ich zitiere den sehr bekannten Pfarrer Rainer Maria Schießler, der in einem seiner Bücher schrieb: „Das größte Unglück ist, Gott zu verlieren."Schießler trifft damit genau den Nagel auf den Kopf. Trotz aller Unzulänglichkeiten der Kirche und handelnder Personen, ist Gott es wert, ihm stets in der Mitte eurer Familien, in euren Herzen einen Platz zu gewähren. Ich danke allen, die in unserer Pfarrei so fleißig mitgearbeitet haben, es war immer eine harmonische Zusammenarbeit, die mir Freude machte. Ein Großteil der Pfarrangehörigen hat ein großes Herz, wie ich oft erfahren durfte. Sicher gab es auch ein paar wenige, die kleinkariert denken, aber die gibt es überall. Ich war sehr gern euer Pfarrer, weil ihr mir Liebe und Friedfertigkeit entgegengebracht habt. Aber ich habe durchaus eine gewisse Angst vor einer Welt, aus der Gott ausgeschlossen wird. Die 95jährige Anni Krieger sagte mir mal, sie habe nie den Glauben an Gott verloren, obwohl sie Ehemann und Kindern ins Grab schauen musste. Glaube, Liebe, Hoffnung, diese Tugenden sind auf dem Geschenk vereint, das ich jedem von euch hernach überreichen werde. Seid zuversichtlich, denkt positiv und seid offen für Gottes Liebe auf euren Wegen. Ich werde auch weiterhin euch ins Gebet einschließen, so wie ich es die vergangenen 12 Jahre täglich getan habe. Ich werde jetzt, wo ich nicht mehr euer Pfarrer bin, Abstand halten, vor allem, um meinem Nachfolger William Akkala den Raum zu geben, sich bei euch einzugewöhnen. Unterstützt ihn bitte mit voller Kraft!

Die Jugend stand für ihn immer im Vordergrund

Ich bedanke mich bei allen, die es mir hier in Loitzendorf so gut gemeint, mich unterstützt haben, ohne jetzt Namen zu nennen. Mein besonderer Dank geht an Sigrid, die wirklich viel für mich und auch eure Pfarrei geleistet hat. Sie hat ja tatsächlich die Aufgaben einer Gemeindereferentin wahrgenommen -ohne als solche angestellt und bezahlt worden zu sein- und ihr Herz in die Arbeit für eure Pfarrei eingebracht.

Zwischendurch konnte der Autor manchen Blick auf Pfarrer Gallmeier werfen. Was mochte er wohl bei seinem letzten Gottesdienst denken, fühlen? War es Routine, die ihn so souverän agieren und ruhig wirken ließ, die Freude auf den Ruhestand, Wehmut, Dankbarkeit? Vermutlich von allem etwas.

Auch Pfarrhaushälterin Sigrid Müller spricht bewegende Abschiedsworte

Ebenfalls verabschiedet wurde Pfarrhaushälterin Sigrid Müller, die 40 Jahre für Pfarrer Gallmeier gearbeitet hatte. Sie erinnerte mit bewegten Worten an die vielen Erfahrungen, „die ich in Loitzendorf erleben und sammeln durfte. Es gab so viele schöne Momente und mir kommt da der Liedermacher Werner Schmidbauer in den Sinn, vor allem dessen Lied: „I bin Momentensammler". Mir wurde so viel Wohlwollen bei den Begegnungen mit euch zuteil. Die zurückliegenden 12 Jahre haben mich auch ein Stück weit geprägt. Ich sage euch ein herzliches Vergelt`s Gott für manches liebe Wort, jede gut gemeinte Geste!"

Verabschiedung durch Gemeinde

Bürgermeister Anderl erinnerte an die zahlreichen Begegnungen mit Pfarrer Werner Gallmeier, den er vor 12 Jahren versehentlich als Walter Gallmeier begrüßt habe. „Du hast mir gleich das Du angeboten, was ich so von einem Pfarrer nicht kannte, hast mit uns Schafkopf gespielt und mit uns unterschiedliche Ansichten diskutiert, ohne dass man sich hinterher böse sein musste. Du hast sehr viel erreicht, von dem nicht nur die Pfarrei, sondern die ganze Gemeinde profitiert. Ich erinnere an den Bau des Pfarrheims, die Umgestaltung des Stadels und den neuen, gelben Anstrich unserer Kirche. Ich sage Dir persönlich aber vor allem im Namen unserer Gemeinde Vergelt`s Gott und wünsche dir und Sigrid die Erfüllung von allem, was ihr euch selber wünscht und vorgenommen habt. Schon jetzt lade ich euch als Ehrengäste zu unserem Feuerwehrfest im nächsten Jahr ein.“

Eintrag ins goldene Buch der Gemeinde

Abschiedsworte der Pfarrgemeinderatssprecherin

Waltraud Scheitinger verabschiedete Werner Gallmeier im Namen der Pfarrei. „Möge die Straße uns zusammenführen haben wir gerade vom Chor gehört. Deine Straße führte vor 12 Jahren zu uns. Du hast durch geschickte Ausnutzung deiner guten Kontakte die Realisierung unseres Pfarrheims entscheidend vorangetrieben. Deine Pfarrangehörigen waren dir immer wichtig, vom Kleinkind bis zum Senior; Brautpaaren hast du Mut gemacht, Trauernde getröstet, Wankelmutige gestärkt und ihnen Hoffnung verliehen. 2020 durftest du hier dein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Unser Dank geht auch an Sigrid, die uns so gut unterstützt und geholfen hat. Für euer beider Ruhestand alles Gute, nicht zuletzt für die anstehende OP.

Übergabe des Geschenkes der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates

Mit einem kleinen Stehempfang, Geschenken von Gemeinde und Pfarrgemeinde und dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Loitzendorf wurde die Feier abgeschlossen.

Geplant war ja als letzte Amtshandlung Gallmeiers die Taufe einer Rißmannsdorferin. Doch es kam anders. Exakt am letzten Arbeitstag musste Pfarrer Gallmeier in Wetzelsberg noch eine Beerdigung halten.

Text und Fotos Pfarrei Loitzendorf

Ehrenamtskarte

Am 28. Juni wurde im Kultur Forum Oberalteich an 303 Landkreisbürger die Bayerische Ehrenamtskarte verliehen.

Die 2012 in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Sozialministerium eingeführte Ehrenamtskarte sei ein kleines öffentliches Zeichen des Dankes und der Anerkennung. Die blaue Karte, die drei Jahre gültig ist und für ein aktuell ausgeübtes Ehrenamt beantragt werden kann, und die goldene Ehrenamtskarte, welche unbefristet gültig ist und ein ehrenamtliches Engagement von mindestens 25 Jahren voraussetzt.

Mit der Karte kann man bei 70 Akzeptanzpartnern im Landkreis Straubing-Bogen sowie bei vielen weitern Bayerischen Aktivitäten wie Seenschifffahrt, Landesgartenschau, Museen usw. erhebliche Preisvorteile erhalten.

Erfreulicherweise kamen von den 303 geehrten Landkreisbürgern, 44 aktive Feuerwehrler aus unserer kleinen Gemeinde. So wurden 20 mit der blauen und 24 mit der goldenen Ehrenamtskarte ausgezeichnet.

Stellvertretend für alle Feuerwehrler wurde die Auszeichnung vom Vorstand Josef Zeidler, ersten Kommandant Bernhard Steinkirchner, sowie Bürgermeister Hans Anderl in Empfang genommen.

Redaktionsteam

Rekordbeteiligung bei Dorfmeisterschaft

Traditionsgemäß veranstalteten die Auer Schützen Loitzendorf wieder eine Dorfmeisterschaft im Luftgewehr- bzw. Luftpistolenschießen mit Mannschaftspokal- und Preisschießen.

Die Meisterschaft fand vom 19. – 23. Juni statt. Beteiligen konnten sich alle ortsansässigen Vereine, Firmen, Familien oder frei zusammengestellte Gruppen. Bemerkenswerte 38 Mannschaften und 152 Einzelschützen meldeten sich zum „Kampf" an. Die Preisverleihung fand bei schönstem Wetter am 8. Juli beim Sommerfest der Auer Schützen statt. Wie immer, konnten unsere Gäste sich mit ausgezeichnet zubereiteten Grillschmankerln, wie Steckerlfisch, Hendl, Ripperl usw. stärken.

Mit Spannung wurde die Preisverleihung erwartet. In der Sachpreiswertung sicherte sich Sepp Stelzl mit einem überragenden 12,6 Teiler den 1.Platz, gefolgt von Klaus Dietl und Patricia Hildebrand. In der Mannschaftswertung konnte sich die Mannschaft „Quattro Formaggi" mit Patricia Hildebrand, Carina Poiger, Patricia Wiesmeier und Simone Fuchs den ersten Platz sichern. Den zweiten und dritten Platz belegten die „Bäckerei Obermeier" und „Alles Banane". Der mit Spannung erwartete Höhepunkt der Veranstaltung war die Bekanntgabe des neuen Dorfmeisters. Mit großer Freude und unter großem Beifall konnte Schützenmeister Christian Gruber verkünden, dass sich Petra Dietl mit einem hervorragenden 64-Teiler die Dorfmeisterscheibe sichern konnte und nun die nächsten vier Jahre den Titel Dorfmeister für sich beanspruchen darf. Die neue Dorfmeisterscheibe stiftete der vormalige Dorfmeister Rudi Raab.

Die Auer Schützen bedanken sich bei allen Helfern, Teilnehmern und Gästen und hoffen, dass auch die nächste Dorfmeisterschaft und unser jährlich stattfindendes Sommerfest wieder so großen Anklang finden.

Auer-Schützen Loitzendorf

„Dourt & Do" brilliert bei Gottesdienstpremiere

Einige Köpfe drehten sich am 20. August in der Loitzendorfer Kirche nach hinten oben. Kamen doch von dort sehr wohlklingende Blasmusiktöne. Auf ausdrücklichen Wunsch von Pfarrer Gallmeier feierte die Musikgruppe „Dourt & Do ihr Debüt noch in dessen Amtszeit. „Drei Stückl kannt` ma auf de kurze Zeit hibringa!", meinte Kapellmeister Andreas Schedlbauer, als er dem Wunsch des Pfarrers nachkam. Dieser zeigte sich eingangs des Gottesdienstes darüber sehr erfreut. „Heute feiert die Familienmusik Schedlbauer Premiere und ich hoffe, dass ihr noch ganz oft die Gottesdienste in Loitzendorf musikalisch bereichert! Während es für die einen der 1. Auftritt bei einem Gottesdienst ist, ist es für einen anderen der letzte. Helmut Schlecht beendet seine Tätigkeit als Keyboarder bei Gottesdiensten."

Das Zusammentreffen von moderner Musik mit traditioneller Blasmusik ergab eine sehr ansprechende und reizvolle Mischung, wie man am Applaus gegen Ende des Gottesdienstes erkennen konnte. Die Besetzung hatte sich eine Verstärkung in Person von Jan Altschäffl geholt. Auch Theresa Zollner, die ja schon ein paarmal in der Kirche sehr anspruchsvoll mit ihrer Trompete musiziert hat, war mit von der Partie.

Die Gruppe spielte in der Besetzung Melanie (Klarinette) und Andreas (Bassflügelhorn). Ihre Deandla, Antonia (Querflöte und Schlagzeug) und Magdalena (Posaune), standen den Erwachsenen in nichts nach. Die Trompeter Jan (1. Stimme) und Theresa (2. Stimme) besetzten das hohe Blech.

Das Foto zeigt die Musikanten in Aktion.

Text und Foto Pfarrei Loitzendorf

Weißbierfliegerparty 2023

Am Samstag, den 26.08.2023 veranstaltete die KLJB, wie schon im vergangenen Jahr, die ultimative Weißbierfliegerparty. Bereits am Freitag haben die Aufbauarbeiten begonnen. Der Schankwagen sowie der Kühlwagen wurden in Traitsching von der Hofmark-Brauerei abgeholt.

Die KLJB baute im Schulhaus eine große Bar mit verschiedenen Lichtern und einer Nebelmaschine auf.

Vor dem Schulhaus wurde der Schankwagen aufgebaut und geschmückt.

Das ganze Gelände wurde mit Bauzaun eingezäunt. Auch dieses Jahr vollendete ein kleiner Grillpavillon die Veranstaltung zu einem großartigen Event. Kurz bevor die Veranstaltung um 19:30 Uhr begann, fing es an zu regnen. Diese Situation meisterte die KLJB jedoch mit Bravour, indem sie schnell ein Zelt und Schirme für die Gäste aufstellten. Trotz des schlechten Wetters trudelten die Leute langsam ein. Die musikalische Unterhaltung übernahm wie immer DJ Elvis. Dafür ein herzliches Vergelts Gott. Zu späterer Stunde füllte sich die Bar und alle waren in Partylaune. Es kann auf einen gelungenen Abend zurückgeblickt werden. Der Ausschuss bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die dieses Fest überhaupt möglich gemacht haben. Ebenso geht ein großer Dank an alle Gäste für Ihr Erscheinen und an die Brauereien Hofmark und Klett-Bräu. Die KLJB hofft auf ein baldiges Wiedersehen in Loitzendorf!

KLJB Loitzendorf

Glückwunsch an Stefan Zollner

Herausragende Leistungen sollten anerkannt werden. Deshalb gratulierte die Gemeinde Stefan Zollner aus Pfauhof zu seinem hervorragenden Realschulabschluss. Am 21. Juli fand der Wortgottesdienst unter den Motto „Tage wie Diese“ statt. Im Anschluss wurde ihm an der Ludmilla-Realschule in Bogen als einem der Besten das Abschlusszeugnis mit einem Notendurchschnitt von 1,42 überreicht.

Bei seinem künftigen beruflichen Werdegang als Feinwerkmechaniker bei der Firma Obermeier Metalltechnologie in Konzell wünschen wir ihm alles Gute.

Goldener Meisterbrief

Insgesamt 29 Handwerker aus den Landkreisen Straubing-Bogen, Deggendorf und der Stadt Straubing wurden von der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz ausgezeichnet.

Drei Meister unserer Gemeinde erhielten den Goldenen Meisterbrief und das goldene Abzeichen „ M“, da sie vor mindestens 35 Jahren die Meisterprüfung oder eine vergleichbare Prüfung erfolgreich abgelegt haben und seither selbständig oder angestellt in diesem Beruf tätig sind.

Im festlichen Rahmen des Hotel Asam in Straubing wurde an Erwin Poiger (Elektroinstallateurmeister), Ludwig Obermeier (Bäckermeister) und Johann Stelzl (Zimmermeister) der Goldene Meisterbrief verliehen.

Rimmaschdorfer mit Glasfaser-Kolonne sehr zufrieden

Entgegen einer Meldung in einem Gemeindeblatt, wonach es in Loitzendorf zu Beschwerden im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau kam, können die Rimmaschdorfer dies nicht bestätigen. Wo man auch nachfragte, es herrschte allgemein Zufriedenheit mit der Arbeit der Kolonne der Firma RKE und auch mit den Arbeitern. Diese waren durch die Bank freundlich; freilich war eine verbale Kommunikation nur mit dem Capo der Kolonne möglich, ansonsten mit Gesten und bruchstückhaften Aussagen. Der Capo war stets offen für Alternativvorschläge hinsichtlich der Hausanschlüsse und setzte diese mit seinen Kollegen bestens um.

Die Arbeiter kamen aus der Slowakei; sie fuhren etwas jedes 2. Wochenende nach Hause zu ihren Familien, einfache Fahrstrecke 550 km. Dass die Rißmannsdorfer durchaus zufrieden mit ihren Glasfaserarbeitern waren, zeigte die Tatsache, dass man die 5 Mann immer wieder mal auf einer Terrasse bei Brotzeit oder Kaffee und Kuchen erblicken konnte.

Bericht und Foto: Dorfgemeinschaft Rißmannsdorf

Feuerwehr Loitzendorf erhält neues TSF

Am 21. Juli war es soweit, unsere Feuerwehr konnte nach langem Warten ihr neues Fahrzeug mit einer kleinen Abordnung bei der Firma Furtner + Ammer in Landau entgegennehmen. Am Abend versammelten sich vor dem Feuerwehrhaus viele Mitglieder und auch Gemeindebürger bei einem kleinen Festempfang, um die Ankunft des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF) gegen 18 Uhr ordentlich zu feiern. Das Fahrzeug wurde sofort von allen Anwesenden intensiv begutachtet und manche neuen Beladungsgegenstände auch gleich ausprobiert. Es wird unser altes TSF, welches uns seit Januar 1994 und somit knapp 30 Jahre begleitet, ersetzen.

Am Samstag den 12. August wurde dann nach einigen Einweisungen in das neue Fahrzeug die restliche Beladung vom alten TSF umgeräumt, somit übernimmt nun unser neues Einsatzfahrzeug alle zukünftigen Einsätze.

Neben 190 PS, einem Allradantrieb, Lichtmast und Umfeldbeleuchtung verfügen wir nun auch über Gerätschaften zur Ausleuchtung von Einsatzstellen. Ein Notstromerzeuger sowie eine leistungsstarke Tauchpumpe sind ebenfalls bestellt, somit sind in Zukunft auch überflutete Keller in unserem Gemeindegebiet kein Problem. Weitere Ausrüstung befindet sich bereits in Planung.

FF Loitzendorf

Neue Einsatzkleidung für die FF Loitzendorf

Nach der Anschaffung des neuen TSF konnten wir am 31. Juli auch neue Schutzanzüge in Empfang nehmen. Die Schutzkleidung vom Typ Seamtex Forest OTL wurde gemeinsam mit der FF Landorf angeschafft und ersetzt unsere stark in die Jahre gekommenen Bayern 2000.
Ein Dank gilt den Verantwortlichen der FF Landorf, welche federführend bei dieser Anschaffung mitwirkten.
FF Loitzendorf

1000 Euro für neues Feuerwehrauto

Mit einer Spende über 1000 Euro unterstützt die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell die Freiwillige Feuerwehr Loitzendorf bei der Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs.
Die Vorstände Willi Zollner und Christian Stahl überreichten symbolisch den Spendenscheck. Zollner betonte, dass die Raiffeisenbank gerne den ortsansässigen Feuerwehren finanziell unter die Arme greift. Sie seien es, die sich um das Gemeinwohl sorgen und sich freiwillig in den Dienst der Nächsten stellen. Der Spendenbetrag stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnsparvereins und wird zur Unterstützung für gemeinnützige Organisationen verwendet. Vereinsvorsitzender Josef Zeidler und Kommandant Bernhard Steinkirchner bedankten sich für die Spende und betonten, dass das neue Feuerwehrauto eine dringende Anschaffung war, da das alte Fahrzeug bereits 30 Jahre auf dem Buckel hatte. Die Feuerwehr Loitzendorf ist somit bestens auf den Ernstfall vorbereitet.
Franz Binder

Vorstandsvorsitzender Willi Zollner, Kommandant Bernhard Steinkirchner, Vorsitzender Josef Zeidler, 3. Bürgermeister Johann Laumer, Vorsitzender Christian Stahl

Fahnenbrautbitten der FF Loitzendorf

Der gesamte Festausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Loitzendorf um den Vorsitzenden und Festleiter Sepp Zeidler sowie den Kommandanten Bernhard Steinkirchner, unterstützt vom Schirmherrn und Bürgermeister Hans Anderl und angeführt vom Duo „Moastoarugga“ zog zum Haus Anklam im Ortsteil Gittensdorf, um eine große Bitte vorzutragen.
Die weiteren Festdamen und die Fahnenbegleiterinnen befanden sich ebenfalls unter ihnen, um der Bitte mehr charmanten Nachdruck zu verleihen. Die angehende Fahnenbraut Verena Anklam blickte erwartungsvoll auf das, was nun auf sie zukommen wird. Nach der offiziellen Begrüßung und einem flotten Musikstück, trug Festleiter Sepp Zeidler die Bitte an Verena vor, die Loitzendorfer Wehr beim großen Jubiläum 150 Jahre mit Weihe der neuen Fahne im Juli 2024 zu unterstützen.
„Mei liabe Verena, mia hoffma, du duast unsre Bitt erhöhrn und d’Fahnenbraut vo unsra Feuerwehr wern“, schloss Sepp Zeidler seinen Bittantrag ab. Mit einem kräftigen Ja und der Versicherung, dass sie der Aufgabe mit Freude entgegensehe sowie der Fahnenmutter Melanie Schedlbauer eine gute Stütze sein werde, schloss die Fahnenbraut diesen Bittantrag ab.

Fahnenmutterbitten der FF Loitzendorf

Wenn beim großen Jubiläum 150 Jahre FF Loitzendorf im Juli 2024 genauso die Sonne vom Himmel strahlt wie beim Fahnenmutterbitten, dann kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Im Ortsteil Rißmannsdorf fand sich die Führungsspitze der Feuerwehr mit dem Festausschuss und den Festdamen sowie den Fahnenbegleiterinnen bei Familie Schedlbauer ein, um Melanie Schedlbauer zur Übernahme des Amtes der Fahnenmutter zu bitten. Fünf Prüfungen, welche Gatte Andreas bestens vorbereitet hatte, mussten bewältigt werden.

Teamarbeit bei der 1. Aufgabe, dem „Zeltaufbau“

Knifflige Aufgaben hatte Fam. Schedlbauer vorbereitet

Beim ersten Punkt, einem fingierten Zeltaufbau, konnte die Sache mit viel Geschick und Haltestricken erledigt werden. Als nächstes war eine Gockerlbraterei in Brand geraten, aber viele Wasserpistolen sorgten für die Meldung „Feuer aus“. Eine etwas feuchtere Angelegenheit war es, als ein Festbesucher aus Plastik so lange mit Wasser(gedanklich aber mit Bier) aus Maßkrügen gefüllt wurde, bis dieses aus allen Öffnungen wieder austrat. Stimmung kam bei Prüfung vier auf, als die männlichen Festausschussmitglieder mit Noten ausgerüstet wurden und sich „wenn unser Feuerwehrhäusl brennt“ zum Ohrwurm entwickelte. Die letzte Prüfung lautete: Der Hauptschalter im Festzelt ist rausgeflogen. Schirmherr Bürgermeister Hans Anderl mit Schirm und Vorsitzender

und Festleiter Sepp Zeidler mit verbundenen Augen und mit Kerze ausgerüstet mussten nach der Ursache suchen. Unterstützung gab es von Kommandant Bernhard Steinkirchner, welcher die nötigen Befehle gab, um alle Hindernisse zu überwinden. Nun konnte Vorsitzender Sepp Zeidler in Prologform die Bitte zur Übernahme an Melanie Schedlbauer herantragen. Die angehende Fahnenmutter überlegte nicht lange, sondern sagte angesichts der mit Bravour bestandenen Prüfungen ja. Das wurde mit einer deftigen Mahlzeit, gutem Bier und sehr guter Stimmung, angeheizt durch das Duo „Moarstoarugga“, noch gebührend gefeiert.

Schirmherr und Festleiter trotzen den Herausforderungen

Alle Hände voll zu tun hatten die 2 Bedienungen mit „Herrn Suff“ bei Aufgabe 3

Alle Prüfungen bestanden!

25 Jahre im öffentlichen Dienst

Stefan Menacher aus Stallwang ist seit 25 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang beschäftigt.
Seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten von 1995 bis 1998 absolvierte er bereits in der VG Stallwang. Im Jahre 2000 begann er die Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt, die er 2002 erfolgreich abschloss.
Stefan Menacher wurde gleich nach der Ausbildung in der Personalverwaltung eingesetzt, diese Tätigkeit übt er seit nunmehr 25 Jahren zur vollsten Zufriedenheit aus. Mittlerweile ist er für mehr als 100 Mitarbeiter im VG-Gebiet zuständig. Außerdem ist er Ausbildungsleiter im Rathaus, auch hier leistet er hervorragende Arbeit.
VG-Vorsitzender Max Dietl gratulierte Stefan Menacher ganz herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum und überreichte eine Urkunde. Diesen Glückwünschen schlossen sich auch Bürgermeister Manfred Reiner für die Gemeinde Rattiszell sowie Johann Anderl für die Gemeinde Loitzendorf an. Ebenso gratulierte Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer und das gesamte Personal der VG Stallwang. Sie alle freuen sich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit wie bisher.
Max Dietl

Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen

Unsere Mitarbeiterin Lena Inhofer, wohnhaft in Wetzelsberg, konnte im August 2023 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beenden. Hierüber freuten sich ganz besonders die drei Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Max Dietl, Stallwang; Manfred Reiner, Rattiszell und Johann Anderl, Loitzendorf und gratulierten herzlich.
„Ein ganz wichtiger Abschnitt deines Lebens ist nun vollendet. Besonders einen Großteil Deiner Ausbildung, der sich wegen der Corona-Zeit schwierig gestaltete, hast Du mit Mut und viel Fleiß gemeistert und sehr gute Ergebnisse erzielt. Sei auf deinem weiteren Lebensweg und vor allem bei uns in der VG weiterhin so strebsam und zuverlässig, so die Worte von VG-Vorsitzendem Max Dietl."
Ihre Ausbildung begann Lena im September 2020. Durch ihr freundliches und zuvorkommendes Wesen schlossen sie die Arbeitskollegen gleich ins Herz und die Zusammenarbeit war während der ganzen Ausbildung sehr angenehm.
Die Berufsschule in Regensburg beendete Lena mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,1, wodurch sie mit der besonderen Anerkennung der Regierung der Oberpfalz ausgezeichnet wurde. Bei der Abschlussprüfung an der Bayerischen Verwaltungsschule erreichte Lena den Notendurchschnitt von 1,8 und somit Platz 140 von 897 Prüflingen.

Die **Gemeinde Stallwang**
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

KINDERTAGESSTÄTTE STALLWANG

Reinigungspersonal

für die Raumpflege der Kinderkrippe Stallwang, Kirchberg 9 ein.

*Beschäftigung in Teilzeit
*Bezahlung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
*inkl. aller Sonderleistungen des öffentlichen Dienstes

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 10. Okt. 2023 an die Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang; gerne auch per eMail an info@vg-stallwang.de. Auskünfte erteilt 1. Bürgermeister Max Dietl

Kooperation mit Pflegeberater Klaus Aschenbrenner geschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für die Bürgerinnen und Bürger in Loitzendorf steht ab sofort ein Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Pflege zur Verfügung.
Unsere Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt eine möglichst gute Versorgungsstruktur für alle EinwohnerInnen zu bieten. Neben attraktivem Wohnraum für Familien und zukunftsorientierter Gemeindeentwicklung möchten wir unserer Verantwortung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen weiter gerecht werden.
Pflegebedürftigkeit und die damit verbundenen finanziellen, sozialen und emotionalen Belastungen greifen tief in den Alltag der Betroffenen ein. Oftmals ist es kurzfristig notwendig die Pflege und Versorgung je nach Krankheitsbild, Alter und Unterstützungsbedarf zu gestalten oder zu verändern. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel müssen organisiert werden. Dabei gilt es auch die Lebensqualität des pflegebedürftigen Menschen im Blick zu behalten und die Belastungsgrenzen der pflegenden Angehörigen wahrzunehmen. Ganz gleichgültig, ob ein plötzlicher Schlaganfall, eine Demenz, ein Unfall oder eine angeborene Behinderung das Leben einer Familie oder eines Einzelnen grundlegend verändert – in jedem Fall sollte Niemand bei der Planung und Gestaltung eines passenden Pflegesettings alleine gelassen sein.
Deshalb haben wir uns entschlossen, Ihnen eine Pflegeberatung durch CCC-ASCHENBRENNER anzubieten, die sich durch Erfahrung und Kompetenz auszeichnet.
Bei allen Fragen rund um das Thema Pflege können Sie sich jederzeit an Herrn Aschenbrenner wenden unter Telefon: 0151/11542786.

Grundschule Stallwang Busfahrplan 2023/2024

Für das Schuljahr 2023/2024 gilt für den Grund- und Mittelschulbereich Stallwang/Mitterfels folgender geänderter Fahrplan:

Tour I (Bus Piendl):
6.35 Uhr Höhenstadl (5. - 10. Klasse) - 6.40 Uhr Rißmannsdorf (5. – 10. Klasse) - 6.43 Uhr Auhof - 6.50 Uhr Streitberg (Ort) - 6.51 Uhr Streitberg 1 - 6.53 Uhr Gittensdorf/Ort - 6.56 Uhr Loitzendof/Blunderdorf - 6.57 Uhr Loitzendorf/ Sportplatz - 6.59 Uhr Heubeckengrub - 07.00 Uhr Landorf - 07.02 Uhr Grub - 07.05 Uhr Stallwang Dorfplatz (Umstieg Mittelschüler) - 07.08 Uhr Stallwang Schule

Tour II (Bus Piendl) 1. – 4. Klasse:
7.15 Uhr Wetzelsberg FFW-Haus - 7.18 Uhr Schönstein - 7.20 Uhr Weihermühl/Buchet - 7.22 Uhr Steinernkreuz - 7.27 Uhr Wetzelsberg Eichet - 7.30 Uhr Au - 7.32 Uhr Rißmannsdorf - 7.37 Uhr Haidhof-Au - 7.39 Uhr Ried - 7.40 Uhr Schule Stallwang

Tour III (Bürgerbus: Schüler 5. – 10. Klasse der Tour II und Großfeld):
6.37 Uhr Weihermühl - 6.40 Uhr Schönstein - 6.45 Uhr Wetzelsb./Haselmühl – 6:46 Uhr Haidhof - 6.47 Uhr Kammersdorf - 6.49 Uhr Großfeld - 6.57 Uhr Stallwang Dorfplatz

Tour IV (Bus Mückenhausen): Transfer Schüler 5. – 10. Klasse nach Mitterfels und Hunderdorf:
7.22 Uhr Stallwang, Dorfplatz - 7.26 Uhr Rattiszell, Haltestelle bei Gasthaus Ettl - 7.40 Uhr Mitterfels, Schule

Die Kinder sollen bitte fünf Minuten vor Abfahrt an der Bushaltestelle sein.

Gesprächsabend mit MdL Hans Ritt und Julia Böckl

Am Donnerstag, den 07. September 2023 fand ein informativer Gesprächsabend mit MdL Hans Ritt und Julia Böckl im Gasthaus zur Post statt. Hierzu luden die Ortsverbände der Christlich Sozialen Union (CSU) Stallwang und Loitzendorf ein. Nach Begrüßung durch CSU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger wurden den Teilnehmer aus Stallwang, Loitzendorf und den umliegenden Gemeinden von Bezirkstagslistenkandidatin Julia Böckl aus Aholfing die Wichtigkeit des Bezirkstags und die Bedeutung vor Ort aufgezeigt. Bei dieser Gelegenheit sprach sich die stellvertretende Kreisvorsitzende der CSU Straubing-Bogen klar gegen die Legalisierung von Cannabis aus und verwies hierbei aus Ihre berufliche Erfahrung als Psychologin und diverse Stellungnahmen von Ärzten, Apothekern und weiteren Berufsgruppen. Auch stellte Böckl klar, dass Sie gegen das Gendern ist. Im Anschluss referierte Landtagsabgeordneter und Kaminkehrermeister Hans Ritt aus Straubing über die Zukunft des Heizens. Er zeigte die Nachteile Gebäudeenergiegesetz auf, welches trotz starker Kritik aus den Fachverbänden und den entsprechend experten ohne entsprechende Verbesserungen von der Ampelregierung inzwischen am Freitag den 08. September beschlossen wurde. Weiter erklärte Ritt die Problematiken der derzeitigen Energieversorgung und viele weitere Punkte. Auch gab Ritt Einblicke in die bayerische Landespolitik. Nach diesen Informationen und spannenden Referaten, hatten die Teilnehmer Zeit Fragen an die Kandidaten zu stellen, sodass eine lebhafte Diskussionsrunde mit vielen verschiedenen Punkten entstand.

Daniel Poiger

Mitteilungen der SVLFG

Pflegekasse muss Beiträge anpassen

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wird sich ab dem 1. Juli erhöhen – für Eltern auf 3,40 Prozent sowie für Kinderlose auf 4 Prozent. Bislang betrug der Satz für Eltern 3,05 Prozent, unabhängig von Anzahl und Alter der Kinder. Für Kinderlose betrug er bisher 3,40 Prozent. Mit dem Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz ändert sich dies ab 1. Juli 2023. Zunächst erfolgt eine Erhöhung auf 3,40 Prozent für Eltern sowie auf 4 Prozent für Kinderlose. Damit werden die Pflegeversicherung finanziell stabilisiert und die Leistungsverbesserungen finanziert.

Eltern mit mehreren Kindern werden beim Pflegeversicherungsbeitrag entlastet. Damit wird ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus April 2022 umgesetzt. Für Mitglieder mit mehreren Kindern wird der Beitragssatz ab dem zweiten und bis zum fünften Kind um jeweils 0,25 Prozentpunkte reduziert – allerdings nur solange das Kind sein 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ältere Kinder dürfen bei diesem Abschlag nicht berücksichtigt werden.

Im Juli 2023 werden alle Mitglieder der Landwirtschaftlichen Pflegekasse schriftlich über den zu zahlenden Pflegeversicherungsbeitrag benachrichtigt. Durch Rücksendung des beigefügten Fragebogens kann nachgewiesen werden, dass ab dem 1. Juli 2023 mindestens zwei Kinder unter 25 Jahren berücksichtigt werden müssen.

Aufgrund der sehr kurzfristigen Gesetzesänderung, der Vielzahl zu bearbeitender Fälle und der noch anzupassenden EDV-Programme wird sich die Bearbeitung und damit die Berücksichtigung der Beitragsabschläge nach der individuellen Zahl der Kinder unter 25 Jahren leider verzögern. Die SVLFG bittet daher um Geduld. Wird der Fragebogen bis zum 30. Juni 2025 zurückgeschickt, erfolgt eine Beitragsreduzierung auf jeden Fall rückwirkend ab 1. Juli 2023.

Beitragsbescheid für 2022 aufbewahren

Bis Anfang August verschickt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Beitragsbescheide der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) für 2022. Im Mitgliedermagazin „LSV kompakt“ und auf ihrer Internetseite www.svlfg.de gibt die SVLFG Informationen zu den Eckpunkten. Auch nachdem der Beitrag bezahlt wurde, empfiehlt die SVLFG, den Bescheid aufzubewahren. Der Beitragsbescheid der LBG wird inzwischen in unterschiedlichen Bereichen als Nachweis der Anmeldung und Mitgliedschaft anerkannt. Das gilt zum Beispiel für den Antrag auf das „grüne Nummernschild“ oder andere Vorteile, die nur für aktive Landwirte bestimmt sind. Seit 2023 wird damit auch der „Aktive Betriebsinhaber“ beim jährlichen Förderantrag nachgewiesen.

Allein im Zusammenhang mit den Förderanträgen wurde die SVLFG von den Landwirten in etwa 50.000 Fällen gebeten, den letzten Beitragsbescheid erneut zu übersenden. Nicht selten geschah dies unter Zeitdruck, da das Fristende nahte. Der SVLFG wurde in diesem Zusammenhang zwar keine Aufgabe übertragen, gleichwohl wurden die Wünsche im Interesse der Mitglieder erfüllt. Allerdings wird diese Aufgabe nicht jedes Jahr erneut bewältigt werden können.

Die SVLFG rät daher, den letzten Beitragsbescheid aufzubewahren oder sich eine Kopie zu machen, wenn dieser zum Beispiel an den Steuerberater gegeben wird. Dann ist der Bescheid für andere Zwecke stets zur Hand.

Noch besser ist die Anmeldung zum Versichertenportal „Meine SVLFG“ unter https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/login und die Nutzung des digitalen Postfaches. Auch ältere Dokumente stehen dort zur Verfügung oder können angefordert werden. Dadurch werden der eigene Aufwand sowie der für die Verwaltung verringert und die Verwaltungskosten entlastet.

VHS-Kurse ab Herbst 2023

Stallwang/Rattiszell

Die kleine Naturapotheke für die Familie
Fr, 13.10.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Vereinsraum, Altes Schulhaus Haunkenzell, 1x, Eva-Maria Prasch
Workshop: Durchatmen – Aufatmen
Sa, 14.10.2023, 9:30 - 11:00 Uhr, Bürgersaal in Stallwang, 1x, Eva-Maria Prasch
Die Fähigkeit zu tiefem Durchatmen wirkt sich erstaunlich auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit aus.
Workshop: Durchblicken – alles klar sehen
Sa, 21.10.2023, 9:30 - 11:00 Uhr, Bürgersaal in Stallwang, 1x, Eva-Maria Prasch
Volkskrankheit Nr. 3 in Deutschland: Fehlsichtigkeit. Was ich tun kann, um meine Sehstärke zu erhalten und zu verbessern.
Workshop: Aufrichten – mit beiden Beinen fest im Leben stehen
Sa, 11.11.2023, 9:30 - 11:00 Uhr, Bürgersaal in Stallwang, 1x, Eva-Maria Prasch
Viele gesundheitliche Beschwerden werden durch eine „schlechte Haltung“ begünstigt. Wir lernen uns selbst aktiv aufzurichten.

Ascha

Hühner im eigenen Garten
Sa, 21.10.Oktober, 13:00 - 16:00 Uhr, Gemeindehaus Ascha, 1x, Rebecca Hobmaier

Wiesenfelden

Yoga am Vormittag
Mo, 09.10. 2023, 9:00 - 10:30 Uhr, Bürgersaal Wiesenfelden, 8x, Cornelia Baumeister
Workshop: Gesunde Ernährung – Einführung und leckere Rezepte
Mo, 09.10.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Schulküche Wiesenfelden,1x, Kerstin Adler
Was sind die Grundlagen für eine natürliche Ernährung und für einen bewussten Lebensstil? Wir probieren einige leckere Rezepte für einen guten Start in den Tag aus.
Workshop: Allergien und Intoleranzen
23.10.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Schulküche Wiesenfelden, 1x, Kerstin Adler
Was kann man tun bei Allergien und Histamin-, Lactose-, Fructose-, Gluten- und Salicylsäure-Unverträglichkeiten?
Wir bereiten schmackhafte Rezepte ohne Mehl und Milch zu.
Workshop: Fette und Öle
06.11.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Schulküche Wiesenfelden, 1x, Kerstin Adler
Wie wichtig sind gute Fette und Öle in unserer Ernährung? Wir probieren leckere Rezepte für den „Ölwechsel“ in unserer Küche aus.
Workshop: Eiweiß und Kohlenhydrate in unserer Ernährung
Mo, 20.11.2023, 18:30 - 20:30 Uhr, Schulküche Wiesenfelden, 1x, Kerstin Adler
Ist eine eiweißreiche Ernährung sinnvoll? Wir unterscheiden „gute und schlechte Kohlenhydrate“ und probieren ein paar leckere Alternativen zu Brot aus.

Falkenfels

Naturkosmetik selbst herstellen
Di, 07.11.2023, 18:00 - 20:00 Uhr, Pfarrheim Falkenfels, 1x, R. Hobmaier
Putzmittel selbst herstellen
Do, 09.11.2023, 18:00 - 20:00 Uhr, Pfarrheim Falkenfels, 1x, Rebecca Hobmaier

Infos und Anmeldung über die VHS-Homepage www.vhs-straubing-bogen.de oder bei Frau Schöberl unter Tel. 0151 23 72 09 74

Manege frei in Loitzendorf

Am Dienstag, den 05.09.2023 besuchte der Familienzirkus Medrano unser Dorf. Zahlreiche Besucher jeder Altersgruppe besuchten die Manege auf dem Festplatz. Dort erwartete die Besucher ein ca. zweistündiges Programm mit Akrobatik und Clownerie, mit Kraftakten und Feuerschluckern. Auch einige Besucher wurden ins Programm eingebunden und haben gerne mitgemacht die Zuschauer zu erfreuen. Die Familie Medrano ist seit 8 Jahren mit ihrer Manege unterwegs und freut sich über ein Publikum das Spaß und Freude an ihrer Vorstellung hat. Momentan ist der Zirkus im bayerischen Wald auf Tour. Eine wirklich tolle Vorstellung wurde geboten und die Zirkusbesucher waren alle der Meinung es war super und waren vollends begeistert.

Die Familie Medrano bedankt sich bei der Gemeinde, dass sie in Loitzendorf gastieren durften und so herzlich aufgenommen wurden.

Wer dieses Mal keine Gelegenheit hatte sich die Vorstellung anzuschauen kann dies in zwei bis drei Jahren tun. Da würde die Zirkusfamilie Medrano gerne wieder kommen und ihr Können zeigen

Waltraud Scheitinger

INDIVIDUELLE BERATUNG IM SACHGEBIET PFLEGE

Sie haben Fragen zu allgemeinen Pflegethemen oder einer konkreten Pflegesituation?
CCC Aschenbrenner bietet die passgenaue Beratung im komplexen Pflegesystem und verhilft zum Durchblick.

- allgemeine Pflege- und Angehörigenberatung
- Leistungsumfang der Kranken- und Pflegeversicherung
- häusliche Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Vorsorge und Betreuung
- psychosoziale Beratung und Begleitung
- Antragswesen, allgemeine Hilfestellung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37 SGB XI

CARE CONSULTING
CARE COUNSELLING
CASE MANAGEMENT
ASCHENBRENNER

Unabhängige, neutrale Beratungsstelle mit Zulassung durch die gesetzlichen und privaten Pflegeversicherungen in Bayern.

TELEFON: 0151/11542786
info@ccc-aschenbrenner.de
www.ccc-aschenbrenner.de

Das Angebot wird gefördert durch die Gemeinde Loitzendorf

Herbstwanderung des VdK-Ortsverbandes VG Stallwang

Am Samstag, den 7. Oktober 2023 veranstaltet der VdK-Ortsverband VG-Stallwang eine Herbstwanderung zum Erlebnisbauernhof Zollner, Edt.

Start ist um 10.00 Uhr am Sportgelände in Stallwang. Der Weg führt durchs Kinsachtal nach Rattiszell und weiter zur „Marianne“, wo wir gegen 11.30 Uhr ankommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen machen wir einen Rundgang um den Erlebnisbauernhof mit Einkaufsmöglichkeiten im Hofladen. Eine finanzielle Zuzahlung durch den Ortsverband findet nicht statt. Nachmittags gib es noch Kaffee und Kuchen, bevor wir wieder den Heimweg antreten. Die Vorstandschaft freut sich sehr auf eine rege Beteiligung. Anmeldung bis zum 28. September 2023 erwünscht unter der Tel.Nr. 09964/9881 (abends)

VdK - Weihnachtsfeier

Am 3. Dezember 2023 findet heuer unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Silbersterne in Haunkenzell statt. Wir treffen uns ab 11.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen. Nach Mittag bekommen wir Besuch von einigen Größen der Musikgeschichte. Die Feier lassen wir mit Plätzchen und Glühwein ausklingen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Bitte meldet Euch an bis zum 23. November 2023 unter der Tel.-Nr.: 09964/601225; 0151/42802118 oder 09964/9881 abends

Wir freuen uns auf Euch

Die VdK-Vorstandschaft, Vorsitzender Klaus Frankl

Geplante Veranstaltungen

Datum	Verein	Veranstaltung
30.09.	KLJB / Pfarrei	Erntedankaltar gestalten in Pfarrkirche St. Margaretha
07.10.	VDK	Wanderung nach Edt
14.10.	Auer-Schützen	Jahreshauptversammlung
21.10.	JRK	Altkleidersammlung
22.10.	Pfarreiengemeinschaft	Ehejubiläum
27.10.	FF	Gedenkgottesdienst mit Segnung des neuen TSF und Ehrenabend
27.10.	VDK	Kegelabend
28.10.	JRK	Gruselnacht
03.11.	Auer Schützen	Bierkönigwettbewerb
05.11.	HV	40jähr. Bestehen
11.11.	HV	Martinsgottesdienst in Pfarrkirche Loitzendorf mit anschl. Umzug
17.11.	Jagdgenossen	Außerordentliches Jagdessen mit Vortrag der Berufsgenossenschaft
18.11.	Gemeinde	Bürgerversammlung, Gasthaus Hilmer
19.11.	KuSK	Volkstrauertag und Jahreshauptversammlung, Aula
25.11.	KLJB	Weihnachtsmarkt
26.11.	JU	Grasoberltunier
02.12.	Auer Schützen	Fahrt zum Christkindlmarkt
03.12.	VDK	Weihnachtsfeier
05.12.	KLJB	Nikolausgehen
09.12.	FF	Christbaumversteigerung, Alte Schmiede
09.12.	JRK	Weihnachtsfeier
15.12.	Auer-Schützen	Weihnachtsfeier
16.12.	KLJB	Fahrt zum Christkindlmarkt
26.12.	KuSK	Christbaumversteigerung, Aula
30.12.	KLJB	Weihnachtsfeier

Geburtstage

12.10.	Marianne Santl, Loitzendorf	75 Jahre
11.12.	Marianne Landstorfer, Loitzendorf	70 Jahre
31.12.	Anton Steinkirchner, Kager	75 Jahre

Ehejubiläen

Wir gratulieren Irmgard und Max Dietl aus Rißmannsdorf zur Goldenen Hochzeit am 09.11. für 50 gemeinsame Ehejahre.

Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 08. Oktober 2023 findet die Landtags- und Bezirkstagswahl statt, in der Sie mit Ihren Stimmen zu wichtigen Entscheidungen beitragen können.
Alle Wähler, Erstwähler, aber insbesondere auch diejenigen, die aktuell von ihrem Wahlrecht nicht Gebrauch machen wollen, möchte ich ermuntern, die Bezirks- und Landesvertretung durch die Ausübung ihres grundrechtlich garantierten Wahlrechts aktiv mitzubestimmen. Gehen Sie also am 8. Oktober zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.
Im Voraus gilt schon allen Wählerinnen und Wählern, aber auch insbesondere allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die am Wahltag ihren Dienst in den Wahllokalen verrichten, ein herzliches Dankeschön.
Johann Anderl, 1. Bürgermeister

Die **Gemeinde 94359 Loitzendorf** (Landkreis Straubing-Bogen) stellt zum 01. April 2024 einen

Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof

(m/w/d) in Vollzeit ein.
Entlohnung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)

Voraussetzungen
- handwerkliche Ausbildung
- Führerschein KL. II (CE)
- Bereitschaft zum Winterdienst
- Bereitschaft zum Feuerwehrdienst erwünscht

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 20.10.2023** an die Gemeinde Loitzendorf, Straubinger Straße 18, 94375 Stallwang; gerne auch per eMail an info@vg-stallwang.de. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Johann Anderl oder Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer (09964/6402-24).

BÜCHEREI Stallwang

Informationen

Telefon: 09964/ 601707
E-Mail: bibliothek@stallwang.de
Online: biblino.de/stallwang

Öffnungszeiten:
Dienstag 16 bis 18 Uhr
Mittwoch 11 bis 13 Uhr
(in den Ferien ist mittwochs geschlossen)
Jahresgebühr für Erwachsene: 5 Euro

ILE nord23

Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald

Vorwald

Apfelsammlungen 2023

Wertstoffhof Neukirchen

Samstag, 23. September 2023
Samstag, 7. Oktober 2023 und
Samstag, 21. Oktober 2023
jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Weitere Sammlungen: am Samstag 7.10.23 in Rattenberg, am Samstag, 7.10.23 in Ascha und am Freitag, 13.10.23 in Wiesenfelden.

Annahmevergütung: 11,- € pro 100 kg bzw. Gutscheine Kelterei Nagler, Regensburg

Großanlieferer bitte vorweg mit Gemeinde/Bauhof in Verbindung setzen

Bitte kein angefaultes Obst!

Gefördert durch:
Amt für Ländliche Entwicklung
Niederbayern

NaturVielfaltBayern

Bürgerversammlung 2023

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am 18.11.2023 um 19:30 Uhr im Gasthaus Hilmer statt. Die Gemeindebevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Johann Anderl

1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 15.12.23 (redaktion@loitzendorf.de).
Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf: Johann Anderl, Brigitte Kienberger, Johann Laumer, Daniel Treiber, Michael Zeidler
Fotos	Kita Stallwang, Grundschule Stallwang, Gemeindeverwaltung Stallwang, Pfarrei Loitzendorf, FF Loitzendorf, KLJB Loitzendorf, Barbara Zeidler, Redaktionsteam
Auflage	300 Stück
Druckerei	Alfred Baumgartner, Haselquanten